

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Finanzausschuss**

05.02.2026

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, 28.01.2026

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Jens Kreutzer

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Heiko Schröder

Gremiumsmitglied

Ratsherr Holger Hanson

Herr Thomas Knuth

Frau Anja Schewe

Ratsfrau Yvette Schöler

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsherr Prof. Dr. Roman F. Oppermann

Herr Detlef Schimank

Vertretung für Ratsfrau Caterina Muth

Vertretung für Ratsfrau Sigrid Strelow

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende **Ratsherr Kreutzer** (Fraktion BSW/BfN) eröffnet die 15. Finanzausschusssitzung.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Kreutzer stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Anwesenheit von 9 Mitgliedern des Ausschusses fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschriften der Sitzungen des FA vom 12.11.2025, 19.11.2025 und 03.12.2025

Beschluss über die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 12.11.2025

Ja 7 Enthaltung 2

Beschluss über die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.11.2025

Ja 7 Enthaltung 2

Beschluss über die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.12.2025

Ja 7 Enthaltung 2

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

- Information der Verwaltung über geplante Kreditaufnahmen

- Information der Verwaltung zur vorläufigen Finanzrechnung 2025

Herr Murawski informiert in einer Präsentation (Anlage 1) über die Zinsmeinung der Verwaltung inklusive Kreditaufnahmen per 31.12.2025. **Ratsfrau Schöler** (CDUplus) fragt, warum trotz tendenziell sinkender Zinsen in 2027 mit 3,5 % bei den Darlehen gerechnet wurde. **Herr Murawski** antwortet, dass das zur Sicherheit geschehen ist. Je langfristiger die Planung, desto höher die Unsicherheit. Weiterhin fragt **Ratsfrau Schöler**, warum es in der Liquiditätsentwicklung so hohe Schwankungen gibt. **Herr Murawski** begründet das u. a. mit den unterschiedlichen Tagen im Jahr mit Ein- und Auszahlungen, z. B. wenn Lohn und Gehalt gezahlt wird oder Steuern fällig sind.

Frau Karberg präsentiert die Zahlen zur vorläufigen Finanzrechnung 2025 (Anlage 2). Auf die Frage von **Ratsherrn Schwanke** (BSW/BfN) zur Gewinnausschüttung NEUWOGES, die jetzt doch wieder mit 1.955.000 Euro ausgewiesen wird, verweist sie auf den TOP 10 des nichtöffentlichen Teils.

Herr Bachmann informiert über Zu- und Abgänge von Gesellschaftern der Klärschlamm-Kooperation MV (kurz KKMV). Drei Gesellschafter sind vollständig ausgetreten und ein Gesellschafter hat einen Anteil seiner Beteiligung veräußert. Die KKMV hat sämtliche der von diesen Gesellschaftern zur Verfügung gestellten bzw. veräußerten Gesellschaftsanteile erworben. Am 16.12.2025 hat die Gesellschafterversammlung der KKMV die entsprechende Aufstockung der Geschäftsanteile u. a. der Neubrandenburger Wasserbetriebe (neu-wab) beschlossen. Der bisherige Nennbetrag in Höhe von 1.899 € (4,83 %) wurde auf 2.387 € aufgestockt (6,074 %).

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es besteht kein Änderungsbedarf zur Tagesordnung.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Bericht aus dem Beratenden Gremium des Finanzausschusses

Ratsherr Schwanke bittet darum, in der Niederschrift die Mitwirkenden der offenen Arbeitsgemeinschaft zu nennen:

Anett Kreutzer
Anja Schewe
Detlef Schimank
Heiko Schröder

Holger Hanson
Jens Kreutzer
Olaf Jammrath
Rainer Kirchhefer

Steven Giermann
Thomas Knuth
Tim Großmüller
Yvette Schöler

Ratsherr Kreutzer berichtet aus der ersten Sitzung am 15.01.2026. Es wurden Grundsatzfragen besprochen, z. B. welchem Anspruch und Zielbild stellt sich die offene Arbeitsgemeinschaft, wie erfolgt die Zusammenarbeit, wie die Wirkung nach außen, welche Themen werden beraten.

Die offene Arbeitsgemeinschaft soll im 3-Wochen-Rhythmus tagen. Die Termine wurden bis Juni/Juli festgelegt. Angedacht ist, dass in jeder Sitzung ein Thema bzw. ein Themenblock behandelt wird. Die nächste Sitzung findet am 04.02.2026 statt zum Thema städtische Bauvorhaben. Es werden die unterschiedlichsten Themen behandelt – rückwirkend und vorausschauend - zum Beispiel die Investitionen bei EBIM (erneuerbare Energie auf Gebäuden), Beteiligungen, Personal- und Verwaltungskosten, freiwillige Leistungen.

Ratsherr Hanson (Projekt NB Fraktion) ergänzt, dass es keine Denkverbote gibt und auch kontroverse Themen in einem freundlichen Miteinander diskutiert werden mit dem Ziel, wie Ausgaben reduziert werden können und Einnahmen vermehrt.

Auf die Fragen von den **Ratsherren Schwanke und Prof. Dr. Oppermann** (Fraktion SPD/Grüne) erläutern **Ratsherr Kreutzer, Ratsherr Hanson und Ratsfrau Schöler**, dass die Arbeitsgemeinschaft die größte Schnittstelle zum Finanzausschuss hat und in den Finanzausschusssitzungen daher auch ständig zu den letzten Treffen informiert wird. Die AG arbeitet beratend zur nächsten Haushaltsplanung, nicht beschließend. Am Ende erfolgt das Votum immer über die Stadtvertretung. Über die besprochenen Themen wird Protokoll geführt. Die Verwaltung steuert, dass evtl. benötigte Experten für ein bestimmtes Thema eingeladen werden. Die Stadtvertreter, die in der AG mitwirken, tragen die Informationen in ihre Fraktionen.

TOP 8 Aufhebung der 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0261

Ratsherr Kreutzer informiert, dass es zu der Beschlussvorlage ein Änderungsblatt Nr. 1 gibt. Der Titel wurde korrigiert in:
„Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Neubrandenburg“

Ratsherr Schröder (Fraktion CDUplus) fragt, ob es besser wäre, die Satzung auszusetzen anstatt aufzuheben. **Frau Rathsack** hat den Beschluss der Stadtvertretung vom 11.12.2025 so verstanden, dass die Satzung aufgehoben werden soll. Wenn es im Rahmen der Haushaltskonsolidierung dazu kommen sollte, die Vergnügungssteuer wieder aufleben zu lassen, müsste eine neue Satzung beschlossen werden.

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Information über den Wirtschaftsplan 2026 der Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)
Vorlage: INF/VIII/0083

Herr Bachmann informiert, dass der Wirtschaftsplan erst im Dezember durch die Gesellschafterversammlung genehmigt wurde. Er hat keine Auswirkungen auf den Haushalt 2026

der VTSNB. **Ratsherr Schwanke** erinnert an die schlechten Aussichten für die ZELT gGmbH, über die in der Finanzausschusssitzung vom 19.11.2025 informiert wurde. **Herr Bachmann** erläutert, dass zum damaligen Zeitpunkt die offizielle Bestätigung der geförderten Projekte fehlte.

zur Kenntnis genommen

Ratsherr Kreutzer schließt den öffentlichen Teil.

gez. Jens Kreutzer
Ausschussvorsitzender

gez. Gisela Wollenzin
Protokollantin